



Am Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik (Prof. Willibald A. Günthner) der TUM in Garching wurde im Frühjahr 2006 ein Logistikinnovationszentrum (liz) eingerichtet. Hier können Unternehmen auf ein breites Forschungs- und Entwicklungsforum im Umfeld Materialfluss/Logistik zugreifen. Besonders vorteilhaft ist die Zusammenarbeit mit dem liz für kleine und mittelständische Firmen, die im Gegensatz zu Großunternehmen häufig nicht über entsprechende finanzielle und personelle Ressourcen verfügen, um Forschungsprojekte selbst aktiv zu initiieren. Über das Logistikinnovations-

Maßgeschneiderte Lösungen

zentrum erhalten sie ihren wirtschaftlichen Zielsetzungen angepasste, maßgeschneiderte Lösungen nach dem modernsten Stand von Wissenschaft und Technik.

Neben einer ausführlichen Beratung, Analyse und Konzepterstellung für den Materialfluss umfasst das Angebot des liz unter anderem auch Konstruktion und Entwicklung fördertechnischer Komponenten. Des Weiteren werden Abnahmen durchgeführt sowie Werksstruktur- und Standortplanungen, die Planung von AutoID-Systemen und dem Bau von Prototypen inklusive Hard- und Softwareentwicklung. Hierfür stehen Labors für Virtual und Argumented Reality, Versuchseinrichtungen, ein spezielles RFID-Labor und Werkstätten sowie neueste Soft-

waretechnologien bereit. Zu den Forschungsschwerpunkten am liz zählt auch die Einsatzplanung der neuen und zukunftssträchtigen RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) in Logistiksystemen.

Das Logistikinnovationszentrum arbeitet schon jetzt sehr eng mit verschiedenen Wirtschaftsunternehmen zusammen, wie der CIM-Logistik-Systeme GmbH in Fürstfeldbruck, mit der eine neuartige Kommissioniermethode entwickelt wird.

www.logistikinnovationszentrum.de
red

Dipl.-Ing. Roland Fischer
Lehrstuhl für
Fördertechnik Materialfluss Logistik
Tel.: 089/289-15936
Kontakt@logistikinnovationszentrum.de

SIFE Munich (TUM), das SIFE-Team der TU München, hat im Mai 2006 bereits zum zweiten Mal erfolgreich an der SIFE National Competition teilgenommen und konnte dabei vier Projekte vorstellen, die zur Entwicklung wirtschaftlicher Chancen für die Gemeinschaft beitragen. SIFE – »Students In Free Enterprise« – ist eine globale Organisation, in der studentische Teams für das Gemeinwohl eintreten (s. TUM-Mitteilungen 5-2005, S. 22).

Der interdisziplinäre und internationale Hintergrund ermöglicht es dem Team, Aufgaben aus verschiedenen Blickrichtungen zu betrachten und damit die Qualität der Ergebnisse zu verbessern. SIFE Munich (TUM) nutzt dies gemäß der Mission »To use our multicultural and interdisciplinary background and leverage our knowledge to help others suc-

Students In Free Enterprise



Engagement fürs Gemeinwohl: Das Team SIFE Munich (TUM) – Percy Stocker, Jakob Keller, Yi Ling Lin, Yuwei Jin, Yipeng Liu und Jinjing Gong (v.l.).
Foto: Jinjing Gong

ceed in the Global Village!« bei der Planung und Umsetzung sozialer Projekte im Bildungsbereich. Mit dem Verbreiten von Kenntnissen auf Gebieten wie »Geschäfte tätigen in China«, »Bildungsmöglichkeiten im Ausland«, »ethisches Verhalten für Kinder« und »finanzielle Unabhängigkeit« will man Mitgliedern der Gesellschaft Orientierungshilfen geben. Zu den Unterstützern und Partnern von SIFE Munich (TUM) gehören unter anderem das ShARE Munich, Academy Consult, Chinaforum Bayern, das Center for Digital Technology and Management (CDTM) von TUM und LMU München sowie dessen Faculty Advisor, Uwe Sandner.

Yipeng Liu